

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Katechetische Kleintexte: Vaterunser-, Ave-Maria-, Credo-
und Dekalogauslegung (Druckabschrift) · Das goldene
Rosenkränzlein der St. Anna-Bruderschaft
(Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 297**

Oberrheinischer Sprachraum (Elsass), [um 1496-1497]

Credo-Auslegung

[urn:nbn:de:bsz:31-66423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66423)

man ablas der sünd achtzig tag. **J**hesus
ist alle unser fre vnd alle unser se-
likeit vnd unser behalten. **J**hesus d
ist gott ein mensch geboren **C**ristus.
ist alle gnod von dem wir haben alle
unser gnode er ist unser künig vnd
unser priester **C**ristus d ist ein ver-
götter mensch oder ein mensch der
da gött ist Amen d ist die ding beste-
tigen ich vnd wir mit heil
d ist dir embit ich grüß du heilige
altruogen pinesnowe **g**ama. **D**er
gloub mit etwas zu gelegeten
worten die der mensch wän er
den glouben spricht mit in unbeit
betrachten sol. **I**ch gloub in gott va-
ter almechtigen Die betrachtunge
zu diesem antikel Item der mensch.

sol

doch mit dyr gōt **S**under es ist mi em
gott also ist vatter heere / der **S**un heere
vnd der heilige geist heere vnd sint
doch mit dyr heere **S**under es ist mi
em heere Der vatter ist von jr kemē
gemacht gestöppfet noch geboren Der
Sun ist vom vatter mit gemacht noch
geschöpff **S**under geboren von ewikeit
Der heilige ist geist ist von dem vatter
vñ von dem sine mit gemacht noch
geschöpffet noch geboren **S**under er ist
vñ vñ gen oder vñ fließen von in beyde
onq von ewikeit **Es** sint onq mit.
dyr vetter **S**under es ist mi em vatter
Es sint onq mit dyr syn **S**under es
ist mi em sin **Es** sint onq mit dyr
heilig geist **S**under es ist mi em.
heiliger geist / vnd dy dy psonen

sint in in selbs mitglich vnd untewig
 we von gesprochen ist Des halben wir
 ein got inder dreyaltikeit vnd die drey
 ualtikeit inder einikeit eben syen .
Schöpffer himels vnd der erden **D**is
 kuffe an die wurdige gottes vnd dis
 sol man also betrachten **D**e gott der
 almächtigt vatter mit siner mit ewikeit
 den anderen zweyen personen inder
 gottheit hat himel vnd erd geschaffen
 vnd alles **d**e so in inen ist auch die
 engel vnd die menschen vñ **d**e alles
 vñ mitzit **I**tem **S**o hat er solichen
 egemelten **a** creaturen dreyerley we
 sens v^lben vnd geben zum ersten.
 hat er geben vnd gyt em natürlich
 wesen allen creaturen zum andere
 gibt er allen den vernünftigen creature

in em
 dem heere
 d sint
 ist mi
 keme
 ven der
 est noch
 ewikeit
 in vatter
 t noch
 v erist
 beyde
 mit.
 vatter
 er es
 drey
 em.
 men

Es ist den menschen des wesen der gnade
das ist die gabe der verachtung
iues lebens also des er durch die gnade
vff einem sinder macht einen gerecht
ten menschen **Z**um dritten so gyt er
den engel vnd den heiligen der seli
gen des wesen der glorie des ist die ewige
fröid vnd ewiges leben vnd in ihesu
cristu sinen eingen sinne vnseru here

Item diser artikel triffet an die ander
person in der gottheit die da ist der sin
vnd ^{also} sol man hie by betrachten vnd
glauben des gott der vatter mit allein
ist in der gottheit **S**inder er hatt
ein sin vff in noch wyse des beu
tentlichen wortes geboren **D**amit
nemet in **J**ohanes in dem anfang

seines ewangeliums **D** wout das
 was im anfang **d** yt in dem vatter
 in glicheit aller gottlichen ere macht
 ewikeit wyfheit vnd aller volkommen-
 heit vnd diser artickel geet mit an
 die zu künfft cristi mensch zu wer-
 den durch die zytlichen geburt **S**ünder
 allem geet er an ewige geburt **D**er
 empfangen yt von dem heiligen geist
Geboren by marien der juncfrowen
 tem sie **S**u sol der mensch betwachte
 vnd auch bestenglichen glauben die
 zu künfft busens geberē ~~da~~ der da
 yt komen von den himeln vns bu-
 sers heils willen och sin mensch wer-
 dīg vnd **d** er gottes **S**ime waver

gott und wauer mensch sye **I**tem
dy die person gottes des heiligen gei-
ligen geistes aller edelste hertzen
plüt in namen der jungfrowen ge-
nomen und daruf ein gantzen men-
schen noch allem wunsth und volko-
mener glidinassikeit geforniert hat
und doch mit nit vffschlieffung oder
sündening der anderē person **I**tem
das gott der sine die ander person
in der gottheit in zu vereint hat
die menschliche natur in dem libe
der jungfrowen marien ^{die} da in der ge-
burt und nach der geburt jungfrow
beliben ist vñ sie sol vff geschlossen
werden der batten vñ der heilige
geiste wā der **S**in hat allem in
züneret menschliche natur und sye

ist mit vereint dem vatter oder de
 heiligen geist wān allein der **S**in
 ist mensch worden vnd mit der vatter
 oder der heilige geist **D**och so hand
 die drey personen die vereinigūg ge
 wircket **I**tem indem ougenplich smer
 empfangnis ist er als gerecht vnd
 als volkomen gewesen als vff disen
 hütigen tag **I**tem **S**ustus ist ein per
 son vnd drey naturen nemlich die got
 heit die sele vnd der libe **D**ie gotheit
 ist ewig **D**ie sele inno vff nicht ge
 macht vnd der libe als der da ist ge
 macht vff dem plüt **M**arie d̄ den vr
 sprung hat von adem **E**nglich ist
 er dem vatter noch der gotheit vnd
 ist miner dann der vatter nach den

menſchheit als ein vernunfftige ſele
vñ libe iſt ein menſch alſo iſt gott
vñ menſch ein **Chriſtus** **I**tem er iſt
ein **Chriſtus** mit d̄ die gotttheit ge
wandelt ſy in die menſchheit **S**under
er iſt ein **Chriſtus** von an uemig die
menſchheit zu der gotttheit **I**tem er
iſt ein **Chriſtus** mit von vermischung
wegen des weſens **E**r iſt geutzliche
chriſtus von emkeit wegen der
perſon **I**tem er iſt got vñ dem weſen
ſin ſines vatter^s geboren vor den
welten ewiglich vñ iſt menſch vñ
dem weſen ſiner mitter geboren
in den welt **G**litten vnder poucio
pyle^s **G**etribiget **G**estorben vñ
Begraben **I**tem da sy ſollen wir

alle
Hem
ſchme
iſt bi
echt f
ſchwe
ſtim
von
ming
in ſm
die g
ſtim
ten
ſin g
vff a
den
Erw

allewegen betrachten sin bitter lyden
Nemlich sin (besthündig alle die v
 schmecht so in von den juden gesthen
 ist bis vff den grönd onstag zu na
 cht firro als er am olberg plütigen
 schweiß schwitzet **S**in guntlich vng
 stime gefangkunß die geistung vnd
Lon buornung sin schantliche vß sün
 ning abziehung des kleydes das in
 in sinen wunden heutt gebachen was
 die heuten naglung an d^r **S**witz die
 schmachheit vnd schelt wort in erbo
 ten war als er am **S**witz gieng.
 sin heutes sterben als er sinen geist
 vff gab. vnd zu letst sin begrebnis.
 den wie wol soliche begrebnis.
Erwirthen gleichen w^o so w^o sy doct.

vermischet mit betriipung durch pa-
mam der künsten künigin auch.
die andern frowen vñ sant iohanes
abgestigen zu den hellen. **I**tem
hie by sollen wir betrachten die
großen güte vnsers herē vmb das
er selber mider stigen wolt auch wie
sin sin selig sele mit der gottheit
abstyg zu den hellen vnd die heili-
gen altväter vnd ander die in qua-
den by diesem zyte gesthenden woren
darius erlöset. **A**am dritten tag.
vffer standen von den totten tem
da by sollen wir betrachten wie
am osterdag vast frū vnsers herē
ihesu cristi sele mit der gottheit
zu dem grab kam in gegen wir

ttiken
gel
by er
sich
vff er
grab
als
vñ
den
bet
er d
vud
wan
der
han
tter

tikeit einer grossen schare der en-
 gel vnd ^{der} heiligen altitter vnd ander
 vff erwelten selen vnd wider an-
 sich man den heiligen lichnam vñ
 vff erstand vfer dem bestylosen
 grab gewaltiglich vnd mechtiglich
 als ein almechtiger gott himelrichs
 vñ ertrichs vnd vff gestigen zu
 den himelen **I**tem sie by sollen wir
 betrachten sin lobliche vffant als
 er durch eigne krafft gewaltiglich
 vnd mechtiglich waver gott vnd
 waver mensch vffür über alle schor-
 der engel **S**itzet zu der gerechte
 hand gottes des almechtigen va-
 tters **I**tem sie by sollen wir be-

trachten d̄ sich got der sine gesetzt
hat indie aller hochsten her schafft
vnd in sin k̄inglich maiestat als
ein k̄eser vnd k̄ing himelrichs
v̄ ertrichs. Dem er k̄inglich
ist z̄i richtend die lebenden vnd
die toten. **I**tem sie sy sollen wir
betrachten sin wider z̄i k̄ingst
am jüngsten tag vnd die iiber
frölichen wort die er sprechen
wirt z̄i den v̄sser welten kömēt
in gesegnotten in mynas batteyck
Es d̄ rich berit ist von anenang
der welt. **I**tem auch die iiber er
schrockenlichen gr̄ilichen vnd
z̄ornigen wort die er sp̄rchen
wirt z̄i den verdantern gend

hm
d̄ iic
Joh
Die
Geme
sing
sollen
p̄son
des g
werb
wre
geyst
men
geme
men
chen

In in verflüchten in d' ewig sünde
 d' iich vud den tufelen bereit ist
Ich glub inden heiligen geist
Die heiligen **a**ustlichen kirchen
 Gemensthaft der heiligen ab la-
 sung der sünden **I**tem da sy.
 sollen wir bedencken die dritten
 pson inder gottheit vñ die gant
 des gnadlichen wesens oder rech-
 wertigung des sünders die da
 wirken ist die gnad des heiligen
 geistes in krafft der heiligen sacra-
 menten die da zü newston sint sy den
 gemelten dreyen stucken des globe
 mentlich die heiligen austlichen kir-
 chen gemensthaft der heiligen ab

läßung der sünden vbersternung
des fleisches oder des libes **und**
noch diesem leben **et** ewig leben
Amen **I**tem **G**y **G**y sollen wir be-
trachten die vbersternung aller
menschen mit iren eigen liben
vñ die dritten Wirkung **et** we-
sen der glorie **et** ist die seligma-
ngung oder gebung ewige fröde
vñ ewiges leben **Amen** / von
den zehen gebotten **D**e erste ge-
bott in einen gott soltu glouben
Item wider dis gebott tünd al-
le die die da mit bestenglichen
globen alle vñ ieglich artickel